

Vorbereitung zur EEG-Untersuchung im ZiNK – Information für Eltern & Bezugspersonen

Sehr geehrte Eltern, Pflegeeltern und Betreuer,

Sie haben Ihr Kind zur EEG-Untersuchung im ZiNK angemeldet. Vielleicht hatte Ihr Kind auch bereits in der Vergangenheit einmal eine EEG-Untersuchung, aber auch wenn nicht: keine Angst, es ist eine absolut ungefährliche und schmerzlose Untersuchung!

EEG steht für Elektro-Enzephalogramm, d.h. auf Deutsch wörtlich übersetzt „Elektro-Hirnschrift“. Es wird mit sehr empfindlicher Technik die elektrische Spannung gemessen, die alle Nervenzellen im Gehirn zusammen produzieren. Diese ist sehr gering, wenige Millionstel Volt, ca. 100.000 mal **weniger** als der normale Netzstrom und ca. um den Faktor 1.000 geringer als die Spannung normaler Batterien. Um diese Spannung auf der Kopfhaut überhaupt zu messen müssen zahlreiche „Knöpfe“ am Kopf befestigt werden, dazu setzen wir Ihrem Kind eine Haube auf. Dann nur noch etwas Geduld – das kann Ihr Kind in dem bequemen Relaxesessel aber bestimmt aushalten... Meine Mitarbeiterinnen erklären Ihnen und Ihrem Kind vor der Untersuchung auch nochmals ganz genau, wie es abläuft.

Nach der Untersuchung schicken wir den Befundbericht so schnell wie möglich zum überweisenden Arzt.

Damit ich das EEG richtig auswerten können benötigen wir zunächst weitere Informationen von Ihnen über Ihr Kind. Ich bitte Sie daher, den folgenden kurzen Fragebogen **möglichst vollständig** auszufüllen und wieder am Empfang abzugeben. Ihre Antworten auf dem Fragebogen bilden die Grundlage für unseren Befund der aktuellen Untersuchung. Alle Daten werden selbstverständlich nur zu medizinischen Zwecken erhoben und unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Falls Ihr Kind in der Vergangenheit bereits eine EEG-Untersuchung an anderer Stelle hatte, geben Sie uns bitte den Namen der Klinik oder Praxis an, und ich bitte Sie, uns zu gestatten, den Befund dieser Untersuchung dann anzufordern. In einem solchen Fall erhalten Sie noch ein separates Formular zur Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht.

Ich hoffe, Ihrem Kind mit meinem Team so möglichst gut helfen zu können.

Mit freundlichem Gruß
gez.



Dr. med. Andreas Sprinz
Facharzt KJM, SP Neuropädiatrie

Fragen zur Vorgeschichte

Patientenname, -vorname: _____

A. Aktuelle Situation und Vorstellungsgrund · Bitte beschreiben Sie **genau und ausführlich**.

A.1. Aus welchem Grund soll eine EEG-Untersuchung durchgeführt werden?

A.2. Seit wann bestehen diese Probleme? Seit _____

B. Bisherige Behandlungen · Medikamente

B.1. Welche Medikamente nimmt der Patient aktuell ein? Bitte auch die Dosis (Menge) angeben!

regelmäßige Einnahme

Medikamentenname	Morgens	Mittags	Abends	

Einnahme nur bei Bedarf

Medikamentenname	Zweck, Dosis

B.2. Musste das Kind früher andere Medikamente einnehmen? Bitte Name und Dosierung angeben

Nein Ja, und zwar _____

Patientenname, -vorname: _____

C. Vorgeschichte · andere Erkrankungen und Untersuchungen

C.1. Wurde bei Ihrem Kind bereits an anderer Stelle eine EEG-Untersuchung durchgeführt?

Nein Ja, und zwar bei _____

(Name(n)/Bezeichnung(en)/Adresse(n))

C.2. Sind bei Ihrem Kind schon mal cerebrale Krampfanfälle aufgetreten? _____

Nein Ja, und zwar _____

(Beschreibung der Anfälle, Zeitpunkt des Auftretens, Häufigkeit)

C.3. Bestehen bei Ihrem Kind auch andere chronische Erkrankungen, Probleme oder Entwicklungsauffälligkeiten?

Nein Ja, und zwar _____

C.4. Hat Ihr Kind bekannte Allergien?

Nein Ja, und zwar _____

(Bezeichnung)

D. Gesundheitliche Situation der Familie · wichtige Informationen

D.1. Gibt es in der Familie Ihres Kindes Verwandte, die eine längerdauernde, schwere Erkrankung haben oder hatten? Bitte geben Sie ggf. Vor- und Familiennamen, Alter und Verwandtschaftsverhältnis des Patienten zu den Betroffenen an.

Nein, nichts bekannt.

Ja, körperliche Erkrankung: _____

 Ja, Entwicklungsstörung: _____

 Ja, Epilepsie/cerebrale Krampfanfälle: _____

 Ja, seelische Erkrankung: _____

 Ja, andere: _____